

2.6.2020 OV



Kunst im Meeraner Markt
Fotos: Gabriele Hauger

Kreative Malweiber bei Hieber

Kunst | Lörracher Künstlerinnen stellen im Meeraner Markt aus

Lörrach (hau/ov). Echte Lörracher Malweiber stellen derzeit im Eingangs- und Cafeteria-Bereich des Hieber Marktes aus. Frauenporträts, Kopfskulpturen, Pflanzenmotive sowie Fotografien machen den großen Raum zum Hingucker.

Die Malweiber sind aktuelle moderne Künstlerinnen, die sich ihren Namen aus Respekt und Hochachtung für Künstlerinnen aus der Zeit um 1900 gegeben haben. Sie nennen sich bewusst und mit Stolz so. „Weiber“ sind aus ihrer Sicht Frauen, die mit beiden Beinen auf dem Boden stehen, kraftvoll ihre Ziele umsetzen und Freude am Leben haben.

Zu den ausstellenden Malweibern gehören Sabine Stolz, Elke Geitlinger, Kathrin Messerschmidt und Christine Parker. Ihre Arbeitsweise ist ganz unterschiedlich. Zu sehen sind Techniken wie

Pinselzeichnungen auf lasiertem Holzgrund, Collagen,



Helene Wallrath-Haasbauer: Frau sitzend im Halbschatten unter Bäumen

Fotodruck auf Alu Dibond oder Leinwand und Skulptu-

ren.

Um das Jahr 1900 waren Kunstakademien für Frauen nicht zugänglich. Die, die sich dennoch unter größten Mühen ausbilden ließen und künstlerisch tätig waren, wurden abfällig „Malweiber“ genannt. Dennoch griffen sie zu Stift und Pinsel, lernten an Malschulen oder nahmen Privatunterricht. Ihre Kreativität, ihr Lebensmut, ihre Unerschrockenheit und ihre Durchsetzungskraft halfen ihnen, über gesellschaftliche Vorbehalte und festgefahrene Traditionen hinweg, ihre künstlerische Leidenschaft zu leben.

Manche schlossen sich in Künstlerinnenvereinigungen zusammen, um gemeinsam gegen die Ausgrenzung zu kämpfen. Die Liste der historischen Malweiber ist lang, dennoch beginnt ein aufrichtiges Interesse an ihrer Biografie und vor allem an ihren

Arbeiten erst in der heutigen Zeit. Für die Malweiber Lörrach ist eine dieser herausragende Künstlerin Helene Wallrath-Haasbauer, nicht nur, weil sie die Großtante der ausstellenden Künstlerin Kathrin Messerschmidt ist, sondern weil sie für die Kunst gelebt hat und unerschrocken an ihren Zielen ein Leben lang festhielt.

Mit dieser Ausstellung zeigen die Künstlerinnen nicht nur einen Querschnitt ihres Kunstschaffens, sondern jeweils auch ein Kunstwerk ihres Ehrenmitglieds Helene Wallrath-Haasbauer. Außerdem gehen immer 20 Prozent der Verkaufserlöse an ein soziales Projekt - in dieser Ausstellung an die Hieber Stiftung.

■ Die Ausstellung ist in der Reihe Kunst im Markt voraussichtlich bis Juli/August zu sehen.